

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) **bochum Woof College**

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Dienstleistungen (Einzeltraining, Gruppenstunden, Mantrailing, Social Walks), die durch **Andrea Krengel, bochum Woof College**, für Hund und Halter erbracht werden.

2. Teilnahmevoraussetzungen

- **Gesundheit:** Der teilnehmende Hund muss frei von ansteckenden Krankheiten und Ungeziefer sein. Chronische Erkrankungen sind vorab mitzuteilen
- **Impfschutz:** Für den Hund muss ein gültiger Impfschutz, inkl. Grundimmunisierung vorliegen. Der Impfschutz ist auf Anfrage durch Vorlage des Impfausweises nachzuweisen.
- **Haftpflicht:** Für den teilnehmenden Hund muss eine gültige Tierhaftpflichtversicherung bestehen. Der Versicherungsschutz ist auf Anfrage nachzuweisen.
- bochum Woof College behält sich vor, Teilnehmer oder Hunde abzulehnen.
- Verträgt sich ein teilnehmender Hund nicht mit anderen Hunden, können Teilnehmer und Hund in eine andere Gruppe eingeteilt werden.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung kann schriftlich (E-Mail, Website-Formular) oder mündlich erfolgen. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die AGB an. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung durch die Hundeschule in Textform zustande.

4. Zahlungsbedingungen und Preise

- Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung aktuellen Preise. Diese sind auf der Website <http://www.woof-college.de> einsehbar.
- Die Gebühr ist nach Erhalt der Rechnung per Überweisung spätestens innerhalb von 14 Tagen oder bar bzw. per Karte/Wallet-Pay (Mobil) vor Ort zu entrichten.
- 5er- und 10er-Karten sind personengebunden und ab Ausstellungsdatum gültig. Eine Rückerstattung für nicht genutzte Stunden erfolgt nicht.

5. Außerordentliche Kündigung des Vertrages

Das Recht auf außerordentliche Kündigung bleibt unberührt.

6. Absagen und Stornierungen

- Durch den Teilnehmer: Absagen müssen bis spätestens 24 Stunden vor Trainingsbeginn erfolgen. Bei verspäteter Absage oder Nichterscheinen wird die volle Gebühr berechnet bzw. die Stunde auf der Karte entwertet.
- Durch die Hundeschule: Die Hundeschule behält sich vor, Trainingstermine (z. B. bei Krankheit des Trainers, mangelnder Beteiligung in Gruppen, extremer Witterung oder höherer Gewalt) abzusagen. In diesem Fall wird ein Ersatztermin vereinbart.

7. Haftung und Geländebedingungen

- Eigenes Risiko: Die Teilnahme am Training erfolgt auf eigenes Risiko.
- Soweit Begleitpersonen am Training teilnehmen, hat der Teilnehmer diese über den Haftungsausschluss in Kenntnis zu setzen.
- Öffentlicher Raum: Das Training findet teilweise auf öffentlichen Plätzen und im freien Gelände statt. Die Teilnehmer sind sich bewusst, dass hierbei natürliche und unvorhersehbare Risiken bestehen können (z. B. unebener Boden, Löcher, Hügel). Zudem ist jederzeit mit Begegnungen mit Dritten (z. B. Radfahrern, Joggern, Autos sowie anderen Hunden und Wildtieren) zu rechnen. Eine Haftung für daraus resultierende Schäden ist ausgeschlossen.
- Halterhaftung: Der Teilnehmer übernimmt die alleinige Haftung für alle durch ihn oder seinen Hund verursachten Schäden, auch wenn er auf Veranlassung des Trainers handelt.
- Auch wenn der Teilnehmer durch den Trainer aufgefordert wird, seinen Hund von der Leine zu lösen oder den Maulkorb abzunehmen, übernimmt der Teilnehmer allein die Verantwortung hierfür.
- Haftungsbeschränkung: Die Hundeschule haftet nur für Schäden, die von dem Trainer grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Sie übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch die teilnehmenden Hunde entstehen.

8. Verhaltensregeln und Sicherheit

- Anweisungen: Den Anweisungen des Trainers ist zur Sicherung des Trainingserfolgs und zur Vermeidung von Gefahren stets Folge zu leisten.
- Aufsichtspflicht: Die Aufsichtspflicht für den Hund sowie die Verantwortung für dessen Führung verbleiben während der gesamten Zeit (auch bei Übungen ohne Leine) beim Halter.
- Tierschutz: Die Nutzung von Gewalt, Stachelhalsbändern, Würgehalsketten ohne Stopp oder anderen tierschutzwidrigen Hilfsmitteln ist strikt untersagt und führt zum sofortigen Ausschluss vom Training ohne Erstattung der Gebühr.
- Rücksichtnahme: Gegenüber Passanten, Radfahrern und anderen Tieren ist stets rücksichtsvoll zu agieren. Hunde sind, sofern nicht anders angewiesen, an der Leine zu führen.
- Sollte ein Teilnehmer gegen die Verhaltens- und Sicherheitsregeln in nicht unerheblichem Maß verstoßen, ist bochum Woof College berechtigt, den Teilnehmer vom Training auszuschließen. In diesem Fall hat der Teilnehmer keinen, auch keinen anteiligen Anspruch auf Rückerstattung der Teilnehmergebühr.

9. Widerrufsbelehrung

Wenn Sie den Vertrag mit bochum Woof College mittels Fernkommunikationsmitteln schließen (z. B. telefonisch oder per E-Mail) haben Sie ein Widerrufsrecht.

Widerruf

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werde ich Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen die Zahlung, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf des Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.